

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **59 (1941)**

Heft 84

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern Mittwoch, 9. April 1941
Schweizerisches Handelsamtsblatt **Berne** Mercredi, 9 avril 1941
Feuille officielle suisse du commerce **Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N^o 84

Redaktion und Administration:
Elfingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsspaltige Kolonelle (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Elfingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 84

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. A.-G. Hotel Edelweiss in Sils-Maria. L. et F. Holding Company S. A., Glaris.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 1 des EKFA betreffend Erhebung gestaffelter Preiszuschläge auf Brotgetreide und Hartweizen. Ordonnance n^o 1 de l'OPGA concernant les suppléments de prix grevant les céréales panifiables et le blé dur. Ordinanza N. 1 dell'UFVG concernente i supplementi di prezzo sui cereali panificabili e sul grano duro.

Traffico di clearing con il Belgio, Polonia e la Norvegia. Uebersee Transporte. Transports maritimes.

Dominikanische Republik: Zollbefreiungen.

Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Kt. Zürich

Konkursamt Zürich (Altstadt)

(477)

Gemeinschuldner: Paganelli Giuseppe, geb. 1883, italienischer Staatsangehöriger, Händler, wohnhaft in Zürich 1, Spitalgasse 10, mit Geschäft an der Gessnerallee 32, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 14. März 1941.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: Bis 18. April 1941.

Ct. de Berne

Office des faillites de Moutier

(516)

Faillie. Varrin Yvonne, ci-devant hôtelière, à Moutier.

Date de l'ouverture de la faillite: 24 mars 1941.

Liquidation sommaire, art. 231 LP.

Délai pour les productions: 29 avril 1941.

Kt. Freiburg

Konkursamt des Seebezirks in Murten

(533)

Gemeinschuldner: Marti Walter, Sohn des Gottfried selig. von Lyss, Inhaber des Hotels Schiff in Murten.

Datum der Konkurseröffnung: 4 April 1941.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 17. April 1941, um 10 Uhr vormittags, im Gerichtssaale zu Murten.

Eingabefrist: Bis 10. Mai 1941.

Kt. Solothurn

Konkursamt Kriegsstellen in Solothurn

(534)

Gemeinschuldner: Ehrsam Adolf, Handel mit Radio und Zubehör, Deringingen.

Datum der Konkurseröffnung: 27. März 1941.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: Bis und mit 25. April 1941. (Die Forderungen sind Wert 27. März 1941 zu berechnen).

Kt. St. Gallen

Konkursamt Wil

(524²)

Erste Auskündigung.

Gemeinschuldner: Lagler Hans, mechanische Werkstätte, von Oberberg, zum «Grenzstein», Wil.

Konkurseröffnung: 31. März 1941.

Ordentliches Verfahren.

Gläubigerversammlung: Montag, den 21. April 1941, nachmittags 2½ Uhr, auf dem Bureau des Konkursamts Wil.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 12. Mai 1941.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 2. Mai 1941 betreffend nachbezeichnete Liegenschaft des Gemeinschuldners:

Kat.-Nr. 1073. 11 a 79 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Werkplatz im Wilfeld in Wil, mit

1. Wohnhaus mit Wirtschaft zum Grenzstein, assekuriert unter Nr. 794 für Fr. 31,000. —
2. Autoreparaturwerkstatt, assekuriert unter Nr. 1046 für Fr. 10,000. —
3. Wohnhaus, assekuriert unter Nr. 645 für Fr. 16,600. —
4. Auto-Service-Station, assekuriert unter Nr. 1339 für Fr. 5600. —

Kt. Aargau

Konkursamt Rheinfelden

(519)

Gemeinschuldnerin: Meyer's Erben Hermann, Kollektivgesellschaft; Kollektivgesellschafter: Hermann und Josef Meyer, Hammerschmiede und mechanische Werkstätte, in Rheinfelden.

Datum der Konkurseröffnung zufolge Insolvenzerklärung: 2. April 1941.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 24. April 1941, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaale, in Rheinfelden.

Ordentliches Verfahren.

Eingabefrist: Bis 10. Mai 1941.

N.B. Von denjenigen Gläubigern, die bis 24. April 1941, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung des kleinen Warenvorrates ermächtigen.

Kt. Aargau

Konkursamt Rheinfelden

(520)

Gemeinschuldner: Meyer Hermann, 1904, Hermanns, Eisendreher, in Rheinfelden; Kollektivgesellschafter der Firma Hermann Meyer's Erben, Hammerschmiede, in Rheinfelden.

Datum der Konkurseröffnung zufolge Insolvenzerklärung: 2. April 1941.

Erste Gläubigerversammlung in Verbindung mit dem Gesellschaftskonkurse: Donnerstag, den 24. April 1941, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaale in Rheinfelden.

Grundbuch Rheinfelden Nr. 33, 643 a Gebäudeplatz, beim Ruhebänklein, mit daraufstehender Hammerschmiede und Wohnhaus Nr. 403.

Ordentliches Verfahren.

Eingabefrist für Forderungen: 10. Mai 1941.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: 1. Mai 1941.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(L. P. 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrêtée, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Aargau Konkursamt Rheinfelden (521)
 Gemeinschuldner: **Meyer Josef**, 1907, Hermanns, Schmiedmeister, in Rheinfelden; Kollektivgesellschaft der Firma Hermann Meyer's Erben, Hammerschmiede, in Rheinfelden.
 Datum der Konkursöffnung zufolge Insolvenzerklärung: 2. April 1941.
 Erste Gläubigerversammlung in Verbindung mit dem Gesellschaftskonkurse: Donnerstag, den 24. April 1941, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtssaal in Rheinfelden.
 Grundbuch Rheinfelden Nr. 33, 648 a Gebäudeplatz, beim Rubebänklein, mit daraufstehender Hammerschmiede und Wohnhaus Nr. 403.
 Ordentliches Verfahren.
 Eingabefrist für Forderungen: 10. Mai 1941.
 Eingabefrist für Dienstbarkeiten: 1. Mai 1941.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
 (SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
 La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (525)
 Gemeinschuldnerin: **Burit Aktiengesellschaft**, Verwertung von Erfindungen aller Art, Elisabethenstrasse 44, in Basel.
 Datum der Konkursöffnung: 13. März 1941.
 Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 4. April 1941.
 Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 200.—: 19. April 1941.
 Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (526)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre la Société immobilière de la Villa Madeleine, société anonyme, ayant son siège à Genève, par ordonnance rendue le 1^{er} avril 1941 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 4 avril 1941 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 19 avril 1941 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire de frais en fr. 300, la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.) (L. P. 249—251.)
 Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
 L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (527)
 Rectification de l'état de collocation.

Failli: **Furno-Sola Jean**, Rue du Cendrier 25, à Genève.
 L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée rectifié ensuite d'admission ultérieure peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (SchKG 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, à Fribourg (515)
 Failli: **Grivet Charles**, Imprimerie de la Gare, à Fribourg.
 Date de la clôture: 3 avril 1941.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (528)
 Gemeinschuldner: **Jedelhauser-Mayer Leonhard**, Inhaber der Firma Leonhard Jedelhauser, Buch- und Devotionalienhandlung St. Clara, Clarastrasse 7, in Basel.
 Datum der Schlussklärung: 4. April 1941.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (SchKG 257—259.) (L. P. 257—259.)

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (529)
 Aus dem Konkurs über **Kellenberger Jean**, Feldeggstrasse 17, in Zürich 8, wird Montag, den 12. Mai 1941, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Drei Linden, Seefeldstrasse 124, Zürich 8, öffentlich versteigert:
 Kat.-Nr. 582;

Ein Wohnhaus an der untern Feldeggstrasse Nr. 17, in Zürich 8, unter Assek.-Nr. 261 für Fr. 95,000.— assekuriert,
 2 a 85,7 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Der Käufer hat vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 1000.— zu leisten.

Es findet nur eine Steigerung statt.
 Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen hierorts zur Einsicht auf.

Zürich, den 7. April 1941. Konkursamt Riesbach-Zürich
 R. Weber, Notar.

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage
 (L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommé de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Realizzazione degli stabili nella procedura di pignoramento e di realizzazione del pegno

(L. E. F. 138, 142; Reg. Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29.)

I creditori pignorati ed i titolari di oneri fondiari sono invitati a denunziare presso l'Ufficio sottoscritto entro il termine fissato per le insinuazioni le loro pretese sul fondo, anche quelle concernenti gli interessi e le spese. Essi dovranno comunicare all'ufficio altresì, se il credito è parzialmente o totalmente scaduto e, se fu disdetto, per quale importo ed a quale scadenza lo sia stato. Se non risultano da pubblici registri, le pretese non insinuate entro il termine suddetto non parteciperanno al ricavato.

Entro il medesimo termine dovranno venire insinuate anche le servitù sorte avanti il 1912 sotto il regime dell'antico diritto cantonale e non ancora iscritte a pubblico registro. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede, a meno che non si tratti di diritti che anche secondo il C. C. hanno carattere di diritto reale anche senza iscrizione.

Ct. de Fribourg Office des poursuites de la Glâne, à Romont (530)
 Unique enchère.

Débiteur: **Krieger Firmin**, feu Edouard, à Romont.
 Date et lieu de l'enchère: 13 mai 1941, dans la salle du tribunal, à Romont.
 Dépôt des conditions de mises, de l'état des charges et des servitudes, dès le 29 avril 1941.
 Délai pour les productions: 28 avril 1941.

Immeubles: Commune de Romont:

Art. 465 b, 915, 916, 917, 918, Auberge à l'enseigne du Sauvage, avec habitation, cave, grange, écurie, places et jardin de 771 m², taxés fr. 35,870.—

Estimation de l'Office des poursuites: Sera communiquée ultérieurement.
 La vente est requise par un créancier gagiste en premier rang.

Romont, le 7 avril 1941. Le Préposé aux poursuites:
 Dr. L. Magnin.

Ct. Grigioni Ufficio d'esecuzioni e fallimenti di Roveredo (522)
 (Art. 138 LFEF. e art. 125 RegTF.)

Debitrice: già fallita ditta **Novum A. G.**, Roveredo.

In seguito a domanda di realizzazione da parte di creditore garantito da pegno immobiliare, e agli effetti dell'opramento, si fa pubblica ingiunzione ai creditori ipotecari ed interessati di insinuare allo scrivente ufficio, entro venti giorni, le loro pretese e diritti di pegno, servitù, oneri fondiari e diritti di prelazione, specialmente per interessi e spese, sui seguenti beni immobili, colla comminatoria prevista dall'art. 138 della LFEF.

Immobili giacenti nel comune di Dietlikon (Zurigo):

1. Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, an der Fuchslochstrasse, unter Assek.-Nr. 198, mit 5 a 76 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.
2. Eine Werkstätte mit Bureau, Schopfbanbauten und Esse, an der Fuchslochstrasse, unter Assek.-Nr. 199.
3. 5 a 84 m² Bauplatz an der Fuchslochstrasse.

Roveredo (Grigioni), 5 aprile 1941.

Ufficio Fallimenti Roveredo.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
 (SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat
 (L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.
 Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht Basel-Stadt (523)
 Freitag, den 18. April 1941, 10.15 Uhr, wird vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal, Bäumeingasse 3, im 1. Stock) über den von der Firma **Bauer J. M. Söhne**, Kollektivgesellschaft, Freie Strasse 6, Basel, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt.
 Basel, den 5. April 1941. Zivilgerichtsschreiberei Basel, Prozcasskanzlei.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
 (SchKG 306, 308.) (L. P. 306, 308.)

Kt. Bern Richteramt II Bern (513)
 Schuldner: **Bütikofer Alfred**, Wirt zum Emmenthalerhof, Neungasse Nr. 19, in Bern.
 Datum der Bestätigung: 25. März 1941. Abtretung sämtlicher Aktiven an die Gläubiger.
 Der Entscheider ist in Rechtskraft erwachsen.
 Bern, den 5. April 1941. Der Nachlassrichter:
 L. Schmid.

Nichtbestätigung des Nachlassvertrages — Refus d'homologation de concordat
 (SchKG 306, 308.) (L. P. 306, 308.)

Ct. de Fribourg Tribunal de la Sarine, à Fribourg (531)
 Débiteur: **Schenk-Pythoud Emile**, confections pour dames, Rue de Lausanne 16, à Fribourg.
 Date du refus de l'homologation: 5 avril 1941.
 Fribourg, le 7 avril 1941. Le greffier:
 Ziegenbalg, substitué.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung des BR. vom 24. Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24 janvier 1941.)

Kt. Obwalden *Obergericht Obwalden, Sarnen* (517)
Verlängerung einer Notstundung.

Durch Beschluss der obergerichtlichen Justizkommission vom 25. März 1941 ist die dem **Trottmann Alois**, Photoartikel, Engelberg, bewilligte Notstundung bis 20. Mai 1941 verlängert worden.

Sarnen, den 26. März 1941. Die Obergerichtskanzlei.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Brugg* (532)
Bewilligung einer Notstundung.

Auf gestelltes Gesuch um Bewilligung einer Notstundung des
Obriſt Walter,

Auto-Mechaniker, in Windisch, hat das Bezirksgericht Brugg unterm 28. Februar 1941 erkannt:

1. Dem Walter Obriſt, Auto-Mechaniker, Windisch, wird gestützt auf Art. 1 ff. der Bundesratsverordnung vom 17. Oktober 1939 über vorübergehende Milderung der Zwangsvollstreckung eine Notstundung von einem Jahr bewilligt.
2. Als Sachwalter wird bestellt: Hermann Müller, Notar, in Brugg. Der Entscheid ist rechtskräftig.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1941. 29. März. Unter der Firma **TREUWALT Treuhand- und Verwaltungs-A.G. (TREUWALT S. A. Fiduciaire et de Gestion) (TREUWALT S. A. Fiduciaria ed Amministrazione) (TREUWALT Trust and Administration Company Ltd.)** hat sich mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 14. März 1911 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Besorgung aller Geschäfte des Treuhandwesens, Revisionswesens und der Vermögensverwaltung, insbesondere: a) Uebernahme der Funktionen eines Pfandhalters oder Treuhänders (Trustee), sowie die Uebernahme von Vermögensverwaltungen und Liquidationen jeder Art, einschliesslich Erbschaftsliquidationen, Erbschaftsteilungen und Willensvollstreckungen, Organisationen und Reorganisationen von Gesellschaften, b) Uebernahme von Überwachungs- und Revisionsfunktionen jeder Art, insbesondere Prüfung von Buchabschlüssen, Abrechnungen usw. sowie die Erstattung von Gutachten über Fragen aus dem Geschäftsgebiet der Gesellschaft, c) Gründung und Führung von Syndikaten, Konsortien und Gesellschaften, d) die Vertretung von Wertpapier Eigentümern, die Errichtung von Schutzvereinigungen und der Beitritt zu solchen, e) die Uebernahme von Sekretariatsgeschäften für wirtschaftliche und andere Verbände, Vereinigungen und Gesellschaften, f) die Einrichtung und Besorgung von Buchhaltungen, g) die Besorgung von Steuerangelegenheiten und Vertretung vor den Steuerbehörden. Die Gesellschaft kann alle Massnahmen treffen und alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder zu erleichtern. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 50,000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus einer oder mehreren Personen. Dem Verwaltungsrat gehören an: Albert Ochsner, von und in Zürich, Präsident und zugleich Direktor, und Emil Sontheim, von Willisdorf (Thurgau), in Zürich. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Bleicherweg 18, in Zürich 2.

5. April. Die **Fruchtzucker & Getränke A.G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 57 vom 8. März 1940, Seite 419), Herstellung und Vertrieb von Fruchtzucker (Invertzucker), alkoholfreien Getränken und andern Produkten usw., hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. März 1941 die bisherigen 45 Namenaktien zu Fr. 500 in Inhaberaktien umgewandelt und das Grundkapital von Fr. 22,500 durch Ausgabe von 55 neuen Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 50,000 erhöht. Es zerfällt in 100 auf den Inhaber lautende, vollbezahlte Aktien zu Fr. 500. In Anpassung hieran und die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten festgelegt. Als weitere Aenderung der eingetragenen Tatsachen ist zu konstatieren, dass der Verwaltungsrat aus 1—5 Mitgliedern besteht. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Otto Daetwyler, von Oftringen (Aargau), in Zürich, als Präsident, und Ernst Hasler, von Lommis (Thurgau), in Zürich. Der Präsident und das bisherige Mitglied Fritz Hostettler jun. führen Kollektivunterschrift. Die bisherige Einzelunterschrift des letzteren ist erloschen.

Zimmerei und Sägerei. — 5. April. Die Firma **H. Boller, Baumstr.**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 286 vom 6. Dezember 1935, Seite 2985), Zimmerei und Sägerei, ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 29. März 1941 an die «Hch. Boller A.-G. Baugeschäft Uster», in Uster, erloschen.

Unter der Firma **Hch. Boller A.-G. Baugeschäft Uster** hat sich mit Sitz in Uster auf Grund der Statuten vom 29. März 1941 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die käufliche Uebernahme und den Fortbetrieb des bisher von Heinrich Boller sen., von und in Uster, an der Feldhofstrasse in Uster unter der Firma «H. Boller, Baumstr.» betriebenen Baugeschäftes mit Sägerei. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft von dem bisherigen Inhaber gemäss Bilanz vom 29. März 1941, wonach die Aktiven Fr. 211,104.95 und die Passiven Fr. 135,428.60 betragen, zum Uebernahmepreis von Fr. 75,676.35. Auf Anrechnung hieran erhält der Sacheinleger 75 als voll libertiert geltende Aktien der Gesellschaft. Die Gesellschaft übernimmt ferner ein Guthaben von Ernst Weber-Pfenninger, von und in Uster, für geleistete Gründervorarbeiten im Betrage von Fr. 5000, wofür demselben 5 als voll libertiert geltende Gesellschaftsaktien ausgefolgt werden. Die ab 29. März 1941 getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende, voll libertierte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören

an: Heinrich Boller jun., Präsident; Ernst Weber-Pfenninger, Vizepräsident, und Heinrich Boller sen., alle von und in Uster. Präsident und Vizepräsident führen Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: An der Feldhofstrasse.

5. April. **Möbel und Aussteuern A.G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. November 1937, Seite 2625). In den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurden gewählt: Dr. Gottlieb Corrodi, von und in Zürich, zugleich als Präsident, und Anton Huber, von Herisau, in Zürich, als weiteres Mitglied.

5. April. **Valvoline-Oel Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 265 vom 12. November 1937, Seite 2506). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Arthur Erich Maey, von Zürich, in Erlenbach (Zürich), und Dr. Gerd Lanz, von Rüschelen (Bern), in Zürich. Die Prokura von Emma Schwyzer ist erloschen.

5. April. Inhaber der Firma **H. Widmer, Mech. Werkstätte und Velohandlung**, in Dübendorf, ist Heinrich Widmer, von Hausen bei Brugg, in Dübendorf. Handel in Velos, Nähmaschinen und Kinderwagen; mechanische Werkstätte. Wallisellenstrasse 12.

5. April. Inhaber der Firma **Waschanstalt Güntert, vorm. Waschanstalt Mahler Aktiengesellschaft Zürich**, in Zürich, ist Hermann Jakob Güntert-Isler, von Schaffhausen, in Zürich 10. Einzelprokura ist erteilt an Emilie Elisabetha Güntert geb. Isler, in Zürich (Ehefrau des Inhabers). Dampf-Waschanstalt, Kragenglätterei und chemische Reinigung. Am Wasser 55.

5. April. Die Genossenschaft **Krankenkasse der Angestellten und Arbeiter der Chemischen Fabrik, vormals Gebrüder Schnorf**, in Uetikon, in Uetikon (S. H. A. B. Nr. 144 vom 24. Juni 1937, Seite 1470), wird gemäss Beschluss vom 15. März 1941 im Handelsregister gestrichen. Sie besteht ohne Eintrag im Sinne des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 als anerkannte Kasse weiter.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1941. 18. März. Unter der Firma **Parkettfabrik Goldbach G. m. b. H.**, mit Sitz in Goldbach, Gemeinde Hasle bei Burgdorf, wurde am 28. Februar 1941 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Sie bezweckt die Herstellung und das Verlegen von Parkettböden sowie die Fabrikation und den Handel aller übrigen Schreinerartikel. Die Gesellschaft kann sich an allen Geschäften beteiligen, die der Ausübung und Erlangung ihres Geschäftszieles nützlich sein können. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 20,000 und setzt sich aus folgenden vollbezahlten Stammeinlagen zusammen: 1. Léon Marcel Krieg, Engelbert sel., von Hasle b. B., in Goldbach, Gemeinde Hasle, Fr. 5000; 2. Ernst Maibach, Johs., von Dürrenroth, in Bern, Fr. 10,000; Ida Maibach, Johs., von Dürrenroth, in Schlossewil, Fr. 5000. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Einladungen zu den Geschäftsversammlungen erfolgen schriftlich. Als Geschäftsführer wurde ernannt Ernst Maibach, obgenannt. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: In Goldbach.

Bureau de Courtelary

7 avril. Ernest Mathey étant décédé, les pouvoirs qui lui avaient été conférés par la **Fabrique de montres Léonidas S. A. (Léonidas Watch Factory Ltd.)**, à St-Imier (F. o. s. du c. du 13 juillet 1940, n° 162, page 1268), sont éteints.

7 avril. Ernest Mathey étant décédé, les pouvoirs qui lui avaient été conférés par la **Fabrique de montres Berna S. A. (Berna Watch Factory)**, à St-Imier (F. o. s. du c. du 3 août 1940, n° 180, page 1415), sont éteints.

Bureau Fraubrunnen

7. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Papierfabrik Utzenstorf (Papeterie d'Utzenstorf)**, in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1941, Seite 330), hat durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 11. März 1941 zum Betriebsdirektor ernannt: Alfred Pettermann, von Basel, in Utzenstorf. Derselbe führt kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Interlaken

7. April. Neue **Kammgarnspinnerei Interlaken A.G. (Nouvelle Filature de laine peignée Interlaken S.A.) (New Interlaken worsted mills Ltd.)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 239 vom 10. Oktober 1939, Seite 2073). Die Gesellschaft erteilt Prokura an Peter Pfeningner, von Wädenswil (Zürich), in Interlaken. Derselbe führt mit den übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

7. April. Aus dem Vorstande der **Käseereigenossenschaft Leber**, mit Sitz in Leber, Gemeinde Eggwil (S. H. A. B. Nr. 288 vom 7. Dezember 1928, Seite 2317), ist ausgetreten der Sekretär Hans Fankhauser, dessen Unterschrift erloschen ist. Neu in den Vorstand wurde als Sekretär gewählt: Fritz Haldemann, des Fritz, von Eggwil, in Reinera, Eggwil. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bauunternehmung, Kohlenhandel. — 7. April. Die Einzel-firma **A. Marazzi, Bauunternehmung und Baumaterialienhandlung**, mit Sitz in Trubschachen (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1935, Seite 2530), erweitert die Natur des Geschäftes um: Kohlenhandel.

Bureau Trachselwald

5. April. Aus dem Vorstande der **Pflegeversicherungsgenossenschaft**, Genossenschaft mit Sitz in Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 234 vom 8. Oktober 1931, Seite 2153), ist infolge Todes ausgeschieden der Präsident Gottlieb Haslebacher; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde zum Präsidenten gewählt der bisherige Vizepräsident Jakob Bärtschi, von Lützelflüh, in Bifang, Rüegsau, und zum Vizepräsidenten Jakob Oberli, von Sumiswald, in Oberfürten, Sumiswald. Wie bisher zeichnet der Präsident mit dem Sekretär, oder der Vizepräsident mit einem zeichnungsberechtigten Kommissionsmitglied.

Sägerei und Holzhandlung. — 7. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Schelker, Sägerei und Holzhandlung**, in Rüggsachsen, Gemeinde Rüggsau (S. H. A. B. Nr. 114 vom 18. Mai 1934, Seite 1320), wurde infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes mit Wirkung ab 1. November 1940 aufgelöst und wird hiermit gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über auf die Einzelfirma Paul Schelker.

Inhaber der Einzelfirma **Paul Schelker**, in Rüggsachsen, Gemeinde Rüggsau, ist Paul Schelker, von Lauterbrunnen, in Rüggsachsen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der auf 1. November 1940 erloschenen Kollektivgesellschaft Gebr. Schelker. Sägerei und Holzhandlung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Fribourg

1941. 28 février. Dans son assemblée générale du 10 février 1941, la société anonyme Pisciculture S. A., dont le siège est à Marly-le-Grand (F. o. s. du c. du 10 septembre 1934, n° 211, page 2511), a révisé ses statuts et apporté aux faits publiés les modifications suivantes: L'administrateur unique engage la société par sa signature individuelle. L'assemblée générale peut confier la direction technique à un directeur qui engage la société par sa signature individuelle. Les statuts ont encore été révisés sur d'autres points non soumis à publication. Le capital social de 6800 fr. est entièrement libéré. La signature de Paul Grimm, directeur technique, est radiée. Dorénavant, Edgar Grimm, administrateur unique (déjà inserit), engagera la société par sa signature individuelle.

27 mars. Suivant autorisation donnée le 13 décembre 1940, par l'autorité de surveillance du registre du commerce du canton de Fribourg en vertu de l'art. 31 de l'ordonnance fédérale sur le registre du commerce du 7 juin 1937, la Société coopérative d'édition de l'Union romande des Travailleurs catholiques et des Organisations professionnelles chrétiennes sociales, société coopérative dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 6 octobre 1924, n° 234, page 1646), est entrée en dissolution. Sa liquidation étant terminée, la raison est radiée au registre du commerce de la Sarine.

Auberge. — 7 avril. La raison Joseph Thiérmard, exploitation de l'auberge «Aux Trois Rois», à Chénens (F. o. s. du c. du 21 décembre 1932, n° 229, page 2991), est radiée, le titulaire ne faisant plus le chiffre d'affaires exigé par l'ordonnance sur le registre du commerce. Il continue l'exploitation de dite auberge.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Olen-Gösgen

Oele, Fette usw. — 1941. 7. April. Der Verwaltungsrat der Firma Hans Maurer, Aktiengesellschaft, Däniken b. Olten, mit Sitz in Däniken, Fabrikation und Handel in Oelen und Fetten, Farbeu und Lacken usw. (S. H. A. B. Nr. 84 vom 11. Februar 1935, Seite 370), erteilt Prokura an Hans Maurer Sohn, von Schmiedrued, in Däniken. Er zeichnet kollektiv mit einem der andern Unterschriftsberechtigten.

Bureau Stadt Solothurn

Restaurant. — 7. April. Inhaber der Einzelfirma Walter Gurtner, in Solothurn, ist Walter Gurtner-Grenb, von Wahlern (Bern), in Solothurn. Wirtschaftsbetrieb, Restaurant zum Schöngrünhübeli; Schöngrünstrasse 29.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1941. 3. April. Aus dem Verwaltungsrat der Rumpf'schen Krepweberei Aktiengesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 128 vom 4. Juni 1940, Seite 1026), sind ausgeschieden: Fritz Lindenmeyer-Seiler und Dr. Lucius v. Salis; ihre Unterschriften sind erloschen. Zu weitem Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden gewählt: Dr. Alfred Bohrer-Rumpf, von und in Zürich, und der bisherige Prokurist Carl Alfred Ruf; beide führen die Unterschrift zu zweien unter sich oder je mit einem andern Verwaltungsrat. Zum Präsidenten wurde ernannt das Verwaltungsratsmitglied Carl Ruf.

Vertretungen. — 3. April. Die Einzelfirma Gottfried Flückiger, in Basel (S. H. A. B. Nr. 95 vom 26. April 1937, Seite 975), Vertretungen aller Art, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Nährmittelversand usw. — 3. April. Die Einzelfirma Arthur Ryser, in Basel (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1938, Seite 423), Nährmittelversand usw., hat ihr Domizil verlegt nach Gundeldingergasse 365.

3. April. Die Aktiengesellschaft für Erwerb von Grundeigentum, in Basel (S. H. A. B. Nr. 162 vom 16. Juli 1931, Seite 1553), hat ihr Domizil verlegt nach Falknerstrasse 36.

3. April. Die Sack-Handels A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. April 1935, Seite 901), hat sich laut Beschluss der Generalversammlung vom 24. Dezember 1940 aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Waren aller Art. — 3. April. Inhaber der Einzelfirma Norbert Hofer, in Basel, ist Norbert Hofer-Frey, von und in Basel. Import- und Exportagentur sowie Vertretungen in Waren aller Art. Nonnenweg 12.

Hölzer aller Art. — 3. April. Die «Fahom A. G.», in Basel (S. H. A. B. Nr. 300 vom 21. Dezember 1940, Seite 2384), Handel in Hölzern aller Art usw., hat in ihrer Generalversammlung vom 28. März 1941 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Fahom A. G. in Liq. durch den einzigen Verwaltungsrat Dr. Victor Laepple als Liquidator durchgeführt.

3. April. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Landgesellschaft Bruderholz, in Basel (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1933, Seite 634), sind Hans Ditisheim und Hans La Roche ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als neue Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt Rudolf Forcart-La Roche und Willy Lüscher, beide von und in Basel. Jeder zeichnet gemeinsam mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

Reisebureau. — 3. April. In der Kommanditgesellschaft Wm. Müller & Co, in Basel (S. H. A. B. Nr. 113 vom 16. Mai 1939, Seite 1015), Betrieb eines Reisebureaus, ist die Prokura der Martha Müller erloschen. Kollektivprokura wird erteilt an Carla Maria Müller-Schultze, von Oberkulm, in Basel. Der unbeschränkt haftbare Teilhaber heisst nunmehr Wilhelm Müller-Schultze.

4. April. Die Monogram-Film, Aktiengesellschaft, Basel, mit Sitz in Basel (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1938, Seite 1307), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. Februar 1941 aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Seife usw. — 4. April. Die Kommanditgesellschaft Emil Hirschburger & Co in Liquidation, in Riehen (S. H. A. B. Nr. 266 vom 13. November 1937, Seite 2518), Fabrikation und Handel in Seife usw., wird nach durchgeführter Liquidation gelöst.

4. April. Die Kaiser's Kaffee-Geschäft Aktiengesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 71 vom 25. März 1938, Seite 683), führt nunmehr auch die englische Firma Coffee Trading Company Kaiser Ltd. Die Statuten wurden in der Generalversammlung vom 30. Dezember 1940 entsprechend ergänzt.

4. April. In der Aktiengesellschaft Basler Handelsbank, in Basel (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1941, Seite 139), ist die Unterschrift des Vizedirektors Traugott Holliger erloschen.

Handelsgeschäfte jeder Art usw. — 4. April. Die Exmaverdite S. A., in Basel (S. H. A. B. Nr. 89 vom 18. April 1932, Seite 932), Durchführung von Handelsgeschäften jeder Art usw., hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. März 1941 aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

4. April. Die «Qualitas» Industrie- und Handels A. G. in Liq., in Basel (S. H. A. B. Nr. 66 vom 19. März 1940, Seite 523), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Wirtschaftsbetrieb. — 4. April. Die Einzelfirma Max Aeschbach, in Basel (S. H. A. B. Nr. 139 vom 17. Juni 1939, Seite 1253), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. April. Die Genossenschaft Schuh-Coop, in Basel (S. H. A. B. Nr. 196 vom 23. August 1938, Seite 1854), hat in ihrer Generalversammlung vom 23. März 1941 die Statuten geändert und sich in einen Genossenschaftsverband umgewandelt. Zweck des Verbandes ist die rationelle Herstellung und Vermittlung von Schuhwaren zu vorteilhaften Preisen und in guter Qualität zur Deckung des Bedarfes seiner Mitglieder und der schweizerischen Konsumenten im allgemeinen; der Verband kann sich an Unternehmungen verwandter Art beteiligen. Die gesetzlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht nunmehr aus mindestens 9 Mitgliedern. Die übrigen Änderungen berühren die eintragsbedürftigen Tatsachen nicht. Emil Angst ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Mitglied der Verwaltung Emil Rudin führt Kollektivunterschrift mit einem der bisherigen Zeichnungsberechtigten.

Baugeschäft. — 5. April. Die Kollektivgesellschaft Th. Seckinger & Sohn, in Riehen (S. H. A. B. Nr. 216 vom 16. September 1937, Seite 2114), Baugeschäft, hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma Th. Seckinger-Wiget, in Riehen.

Baugeschäft. — 5. April. Inhaber der Einzelfirma Th. Seckinger-Wiget, in Riehen, ist Theophil Seckinger-Wiget, von und in Riehen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft Th. Seckinger & Sohn. Baugeschäft. Baselstrasse 19.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Schuhe, Kleider, Kolonialwaren, Kohlen. — 1941. 4. April. Der Inhaber der Firma F. Kummer-Stierli, in Uzwil, Gemeinde Henau (S. H. A. B. Nr. 131 vom 8. Juni 1934, Seite 1562), meldet als derzeitige Natur des Geschäftes: Schuh-, Kleider-, Wollgarn-, Kolonialwaren und Kohlen.

Holz- und Kohlenhandlung. — 4. April. Der Inhaber der Firma J. Bolli, Zimмери und Baugeschäft, in Goldach (S. H. A. B. Nr. 97 vom 16. April 1912, Seite 670), meldet als weitere Geschäftszweige: Holz- und Kohlenhandlung. Das Geschäftslokal befindet sich: Löwenstrasse 1.

Schuhhandel, Reparaturwerkstätte. — 4. April. M. Grob & Co. Aktiengesellschaft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 185 vom 10. August 1935, Seite 2038). Otto Wolfer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. rer. pol. Albert Wiesendanger, von Winterthur, in St. Gallen; seine Einzelunterschrift bleibt bestehen. Präsident ist das bisherige Verwaltungsratsmitglied Frau Dr. Margrith Wiesendanger.

4. April. Stiftung der Firma Emil Wild & Co. Baumwollzwirnerlei für Personalfürsorge, Stiftung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 133 vom 11. Juni 1930, Seite 1229). Rudolf Reimann ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Obst, Gemüse. — 1941. 29. März. Die Firma Cabirri Lucia, Obst und Gemüse, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1935, Seite 141), erteilt Einzelprokura an Luigi Bassi, von Italien, in St. Moritz.

Buchdruckerei, Papeterie usw. — 4. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Derungs, Buchdruckerei, Papeterie, Einrahmungen, Buchbinderei und Linieranstalt, in Ilanz (S. H. A. B. Nr. 176 vom 31. Juli 1929, Seite 1583), hat sich aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Buchdruckerei, Papierwaren usw. — 4. April. Inhaber der Firma Ludwig Derungs, in Ilanz, ist Ludwig Derungs, von Disentis, wohnhaft in Ilanz. Buchdruckerei, Papierwaren, Einrahmungen und Buchbinderei.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Représentations. — 1941. 5 avril. Le chef de la maison F. Schelling, à Lausanne, est Félix Schelling allié Chapuis, de Berneck (St-Gall), à Lausanne. Représentation en bois contreplaqués, panneaux isolants et articles techniques. Avenue de la Gare 27.

Représentations. — 5 avril. La maison Bacilieri Lucciano, à Lausanne, représentation en articles de bureau et divers (F. o. s. du c. du 16 décembre 1937), fait inscrire que son genre d'affaires actuel est représentations en articles pour décorations, réclames et divers, et que son bureau a été transféré à la Rue du Midi 16.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1941. 3 avril. Compagnie des montres Sultana, société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 9 décembre 1935, n° 288, et 6 mars 1939, n° 54). Dans leur assemblée générale extraordinaire du 1er avril 1941, les actionnaires ont: 1. constaté la libération définitive de leurs actions; 2. décidé la conversion des actions nominatives en actions au porteur, de sorte que le capital social de 50,000 fr. est actuellement divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Paul-Gaston Schwarz, administrateur, continuera de posséder la signature individuelle.

4 avril. Grand Garage des Montagnes S. A., société anonyme, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 29 décembre 1936, n° 304, et 17 février 1939, n° 40), fait inscrire que le siège de ses bureaux est actuellement Rue Léopold-Robert 107.

Bureau de Neuchâtel

4 avril. La Société du Garage nautique de Neuchâtel, société anonyme à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 2 juillet 1936, n° 152, page 1612), fait inscrire qu'en suite de démission James Guinchard ne fait plus partie du conseil d'administration. Ses pouvoirs sont éteints et sa signature est radiée.

Il a été remplacé, comme administrateur et président du conseil d'administration, par Eugène-Edouard de Coulon, de et à Neuchâtel, lequel engage la société par sa signature apposée collectivement avec un autre administrateur.

Gené — Genève — Ginevra

Parapluies. — 1941. 4 avril. Félix Buzzano, Au Parasol Moderne, fabrique et commerce de parapluies, à Genève (F. o. s. du e. du 5 mai 1930, page 952). Locaux actuels: Place des Eaux-Vives 10. La maison exploite en outre un second magasin de vente: Rue de la Croix d'Or 1.

Confection pour dames, bonneterie, etc. — 4 avril. Le chef de la maison A. Duchoud, à Genève, est Alphonse Duchoud, de Saint-Gingolph (Valais), à Genève. Représentation et commerce de confection pour dames, de bonneterie et articles divers. Quai des Vernets 3.

Café-brasserie. — 4 avril. Le chef de la maison Christian Beutler, à Genève, est Christian Beutler, de Genève, y domicilié. Exploitation du « Café-brasserie de l'Ariana ». Rue de Montbrillant 83.

Laiterie-épicerie. — 4 avril. La raison Blanche Lehmann, commerce de laiterie et épicerie, à Genève (F. o. s. du e. du 29 mars 1911, page 619), est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison « J. Lehmann », ci-après inscrite.

Le chef de la maison J. Lehmann, à Genève, est Joseph-César Lehmann, d'Eggwil (Berne), à Genève, séparé de biens de Blanche-Marie-Rosa, née Chappatte. La maison a repris l'actif et le passif de la maison « Blanche Lehmann », ci-dessus radiée. Commerce de laiterie et épicerie. Avenue Weber 5.

Marbrerie. — 4 avril. Cassani et fils, entreprise de marbrerie, société en nom collectif, à St-Georges (Lancy) (F. o. s. du e. du 1^{er} novembre 1935, page 2688). Les associés Richard-Amos Cassani et Alfred-Joseph Cassani sont maintenant de nationalité suisse, ressortissants à la commune de Lancy.

4 avril. Société Anonyme de la Clnque Générale de Genève, à Genève (F. o. s. du e. du 14 mai 1938, page 1087). Le Dr Adolphe Perrot, de Neuchâtel et La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), à Genève, et le Dr René Mach, de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), à Genève, ont été nommés membres du conseil d'administration. Ils signent collectivement entre eux ou l'un d'eux avec un autre administrateur titulaire de la signature collective à deux. Le Dr Charles Steiner, administrateur (inscrit), a été nommé délégué avec signature individuelle; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence. Le Dr Isaac Reverdin, administrateur-délégué, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

4 avril. Phoebus S. A., Compagnie Industrielle pour le développement de l'Eclairage (Phoebus A. G. Gesellschaft für die Industrielle Entwicklung des Beleuchtungswesens) (Phoebus Ltd. Company for development of the lighting industry) (Phoebus S. A. Società Industriale per lo sviluppo dell'illuminazione), à Genève (F. o. s. du e. du 1^{er} avril 1940, page 595). Les administrateurs Leendert-Johannes van der Valk, délégué, et le Dr Eugen Keller-Huguenin, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Paul Lachenal (inscrit jusqu'ici comme président du conseil d'administration), reste unique administrateur et engage dorénavant la société par sa seule signature.

4 avril. Le Stade Français S. A., à Genève (F. o. s. du e. du 2 juillet 1910, page 1197), a porté son conseil d'administration à 3 membres qui sont Emile Anthonioz, président, de nationalité française, à Genève; Ernest Rive (inscrit), nommé secrétaire, et Marcel Raisin, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs d'Ernest Rive sont modifiés en conséquence.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

A.-G. Hotel Edelweiss in Sils-Maria

Hypothekendarlehen II. Ranges von 1930 im Betrage von Fr. 500,000.

Gemäss der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihenobligationen, vom 20. Februar 1918 nebst Ergänzungen vom 20. September 1920 und 1. Oktober 1935/28. Dezember 1938, werden die Obligationäre eingeladen, an der am Dienstag, den 22. April 1941, um 3 Uhr, im Hotel des Alpes, in Samaden, unter der Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden

Obligationärversammlung

teilzunehmen zur Beschlussfassung über folgende Anträge:

1. Von jeder Obligation wird die Hälfte in eine Aktie im Nominalbetrage von Fr. 150 umgewandelt.
2. Die verbleibende Hälfte des Obligationenanziehens wird bis 31. Oktober 1950 gestundet, bis dahin zu einem veränderlichen, vom Betriebsergebnis abhängigen Zinsfuss von höchstens 4 % verzinst und im Pfandrang um weitere Fr. 60,000 zurückversetzt.
3. Bezeichnung (bzw. Bestätigung) der Gräubündner Kantonalbank und der Bündner Privatbank als Treuhänder.
4. Wahl (bzw. Bestätigung) eines Vertreters der Obligationäre.

Diejenigen Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am 21. April 1941 bei der Gräubündner Kantonalbank in Chur oder der Bündner Privatbank in Chur zu deponieren. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. (A. A. 66¹)

Lausanne, den 24. März 1941.

Ziegler, Bundesrichter.

L. et F. Holding Company S. A., Glaris

Liquidation — Appel aux créanciers.

Première publication.

Ensuite d'entrée en liquidation de la société anonyme L. & F. Holding Co., à Glaris, les personnes qui auraient des créances et autres prétentions à faire valoir contre cette société sont invitées à se faire connaître à M^r Waldemar Bollinger, Usterstrasse 10, à Zurich, liquidateur de dite société, à qui elles devront produire la justification de leurs droits.

(A. A. 70⁹)

Pour L. et F. Holding Company S. A. en liquidation:

W. Bollinger.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 1 des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes betreffend die Getreide- und Futtermittelversorgung

(Erhebung gestaffelter Preiszuschläge auf Brotgetreide und Hartweizen)

(Vom 31. März 1941.)

Das eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt, gestützt auf die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. Januar 1941 über die Getreide- und Futtermittelversorgung, im Einvernehmen mit den zuständigen Organen des Finanz- und Zolldepartements, verfügt:

Art. 1. Auf dem den Müllern von der Sektion für Getreideversorgung (eidgenössische Getreideverwaltung) verkauften ausländischen Mahlweizen, Mählroggen und Hartweizen werden je 100 kg folgende Preiszuschläge erhoben.

Für eine jährlich zugewiesene Menge Ausland- und Inlandgetreide bis zu 300 Tonnen	kein Zuschlag
von 301— 500 Tonnen	20 Rappen
von 501— 1000 Tonnen	45 Rappen
von 1,001— 2,000 Tonnen	65 Rappen
von 2,001— 3,000 Tonnen	85 Rappen
von 3,001— 5,000 Tonnen	95 Rappen
von 5,001— 7,000 Tonnen	Fr. 1.05
von 7,001—10,000 Tonnen	Fr. 1.10
von 10,001—15,000 Tonnen	Fr. 1.15
über 15,000 Tonnen	Fr. 1.20

Diese Preiszuschläge werden auch für Inlandgetreide erhoben, welches den Müllern über die normale durchschnittliche Zuteilungsquote gemäss Getreidegesetzgebung hinaus an Stelle von Auslandgetreide verkauft wird.

Art. 2. Die Abgabe wird für jede Belastungsklasse getrennt berechnet. Mühlenbetrieben, welche Hartweizen verarbeiten, werden 70 % der jährlich zugewiesenen Hartweizenmenge zu der ihnen gemäss Art. 1 im Kalenderjahre verkauften Ausland- und Inlandgetreidemenge zugeschlagen. Die sich so ergebende Gesamtmenge bestimmt die Belastungsklasse gemäss Art. 1. Die verbleibenden 30 % der jährlich zugewiesenen Hartweizenmenge werden mit dem im vorhergehenden Kalenderjahr von allen Mühlen durchschnittlich erhobenen Preiszuschlag belastet.

Art. 3. Die Preiszuschläge werden von der schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel nach den Weisungen der Sektion für Getreideversorgung erhoben.

Ueber ihre Verwendung bestimmt der Bundesrat.

Art. 4. Diese Verfügung tritt rückwirkend auf den 1. Dezember 1940 in Kraft.

Für die Bestimmung der Belastungsklassen im Dezember 1940 werden die den Müllern gemäss Art. 1 verkauften Getreidemengen zu den von ihnen im Jahre 1940 eingeführten Mengen zugeschlagen. Für die Bestimmung der Belastungsklassen im Kalenderjahre 1941 werden die von den Müllern ab 1. Januar 1941 noch eingeführten Getreidemengen eingerechnet.

Die Sektion für Getreideversorgung (eidgenössische Getreideverwaltung) ist mit dem Vollzug dieser Verfügung beauftragt. 81. 9. 4. 41.

Ordonnance n° 1 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation tendant à assurer l'approvisionnement du pays en céréales et en denrées fourragères

(Suppléments de prix grevant les céréales panifiables et le blé dur)

(Du 31 mars 1941.)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 20 janvier 1941 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en céréales et en denrées fourragères;

d'entente avec les services compétents du département fédéral des finances et des douanes, arrête:

Article premier. Des suppléments de prix seront perçus sur le froment et le seigle panifiables et le blé dur importés, vendus aux meuniers par la section du ravitaillement en céréales (administration des blés). Ces suppléments de prix sont fixés de la manière suivante:

Pour un contingent annuel de blé étranger et indigène de 300 tonnes et moins, aucun supplément,	
de 301 à 500 tonnes 0 fr. 20 par quintal	
de 501 à 1,000 tonnes 0 fr. 45 par quintal	
de 1,001 à 2,000 tonnes 0 fr. 65 par quintal	
de 2,001 à 3,000 tonnes 0 fr. 85 par quintal	
de 3,001 à 5,000 tonnes 0 fr. 95 par quintal	
de 5,001 à 7,000 tonnes 1 fr. 05 par quintal	
de 7,001 à 10,000 tonnes 1 fr. 10 par quintal	
de 10,001 à 15,000 tonnes 1 fr. 15 par quintal	
au-dessus de 15,000 tonnes 1 fr. 20 par quintal	

Les suppléments de prix précités seront aussi perçus sur le blé indigène vendu aux meuniers, à la place de blé étranger, en sus de la quote-part qui leur aurait été adjugée normalement en vertu des dispositions de la législation sur le blé.

Art. 2. Le supplément de prix est calculé pour chaque tranche séparément.

Pour les moulins qui mettent en oeuvre du blé dur, 70 pour cent des quantités de blé dur adjudgées annuellement seront ajoutées aux quantités de blé tendre étranger et indigène qui leur sont vendues chaque année civile, conformément aux dispositions de l'article premier. Le chiffre ainsi obtenu sert de base au calcul de la taxe. Sur le solde de 30 pour cent on percevra une taxe égale au supplément de prix moyen prélevé l'année précédente sur l'ensemble de la meunerie.

Art. 3. La société coopérative suisse des céréales et matières fourragères est chargée de percevoir les suppléments de prix, conformément aux instructions de la section du ravitaillement en céréales.

Le Conseil fédéral dispose du produit de cette taxe.

Art. 4. La présente ordonnance a effet au 1^{er} décembre 1940.

Pour le mois de décembre 1940, la taxe sera calculée compte tenu des quantités de blé vendues aux meuniers, conformément à l'article premier, et des quantités importées par eux en 1940.

Pour l'année 1941, on mettra en compte également les quantités de céréales importées par les meuniers dès le 1^{er} janvier 1941.

La section du ravitaillement en céréales (administration des blés) est chargée d'assurer l'exécution de la présente ordonnance.

84. 9. 4. 41.

Ordinanza N. 1 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con cereali e foraggi
(Supplementi di prezzo sui cereali panificabili e sul grano duro)

(Del 31 marzo 1941.)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri,

visto l'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 20 gennaio 1941 intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con cereali e foraggi,

d'intesa con gli organi competenti del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane, ordina:

Art. 1. Dei supplementi di prezzo saranno riscossi sul frumento e la segale panificabili e il grano duro importati, venduti ai mugnai dalla Sezione dell'approvvigionamento con cereali (Amministrazione federale dei cereali). Questi supplementi di prezzo sono fissati come segue:

Per un quantitativo annuo di grano estero e indigeno

di 300 tonnellate e meno, nessun supplemento,	
di 301 a 500 tonnellate fr. 0,20 per quintale	
di 501 a 1,000 tonnellate fr. 0,45 per quintale	
di 1,001 a 2,000 tonnellate fr. 0,65 per quintale	
di 2,001 a 3,000 tonnellate fr. 0,85 per quintale	
di 3,001 a 5,000 tonnellate fr. 0,95 per quintale	
di 5,001 a 7,000 tonnellate fr. 1,05 per quintale	
di 7,001 a 10,000 tonnellate fr. 1,10 per quintale	
di 10,001 a 15,000 tonnellate fr. 1,15 per quintale	
oltre 15,000 tonnellate fr. 1,20 per quintale	

I supplementi di prezzo precitati saranno pure riscossi sui cereali indigeni venduti ai mugnai, in luogo di cereali esteri, oltre la quota che sarebbe stata loro aggiudicata normalmente in virtù delle disposizioni della legislazione sui cereali.

Art. 2. Il supplemento di prezzo è calcolato separatamente per ogni categoria.

Per i mulini che macinano grano duro, ai quantitativi di grano tenero estero e indigeno loro venduti ogni anno civile sarà aggiunto il 70 per cento dei quantitativi di grano duro aggiudicati annualmente, conformemente alle disposizioni dell'art. 1. La cifra così ottenuta serve di base per il calcolo della tassa. Sul saldo del 30 per cento si riscalderà una tassa uguale al supplemento di prezzo medio prelevato l'anno precedente su tutti i mulini.

Art. 3. La Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi è incaricata di riscuotere i supplementi di prezzo conformemente alle istruzioni della Sezione dell'approvvigionamento con cereali.

Il Consiglio federale dispone del prodotto di questa tassa.

Art. 4. La presente ordinanza ha effetto a contare dal 1° dicembre 1940. Per il mese di dicembre 1940, la tassa sarà calcolata tenendo conto dei quantitativi di grano venduti ai mugnai, conformemente all'articolo 1, e dei quantitativi da essi importati nel 1940.

Per l'anno 1941 si computeranno ugualmente i quantitativi di cereali importati dai mugnai dal 1° gennaio 1941.

La Sezione dell'approvvigionamento con cereali (amministrazione federale dei cereali) è incaricata di assicurare l'esecuzione della presente ordinanza.

84. 9. 4. 41.

Traffico di clearing con il Belgio, l'Olanda e Norvegia

L'Ufficio Svizzero di Compensazione, Zurigo, comunica:

Gli esportatori svizzeri vengono invitati, con la presente, a far registrare presso l'Ufficio Svizzero di Compensazione, Zurigo, sino al 20 aprile 1941 al più tardi, le transazioni commerciali concluse anteriormente al 20 settembre 1940, con i loro clienti nel Belgio, nell'Olanda e la Norvegia, e ciò per quanto i crediti risultati da tali transazioni non siano ancora stati notificati all'Ufficio Svizzero di Compensazione.

Sono considerati affari conclusi anteriormente al 20 settembre 1940, gli ordini fermi rimessi dai committenti esteri prima del 20 settembre 1940, e debitamente confermati, per iscritto, dall'esportatore svizzero, prima di tale data. Gli ordini rimessi prima del 20 settembre 1940, la cui accettazione è stata però confermata dal fornitore svizzero solo dopo questa data, non possono, per principio, essere considerati quali affari conclusi prima del 20 settembre 1940. Non si potranno quindi rilasciare approvazioni per crediti risultanti o che risulterebbero ancora da affari conclusi dopo il 20 settembre 1940. Gli ordini di rappresentanti esteri, per merci destinate a depositi, non possono essere considerati quali affari regolarmente conclusi.

La registrazione delle transazioni concluse prima del 20 settembre 1940 sarà fatta in base ad una dichiarazione scritta dell'esportatore portante le seguenti indicazioni:

1. Nome del committente estero.
2. Data dell'ordine.
3. Genere della merce. Quantità o numero dei pezzi.
4. Ammontare dell'ordine (eventualmente ammontare del saldo, se p. es. un pagamento parziale è stato fatto in divise libere, o se l'Ufficio Svizzero di Compensazione ha già rilasciato un'approvazione in base a notifica di credito anteriore).
5. Data della conferma dell'ordine da parte dell'esportatore.

Queste dichiarazioni, da farsi per lettera, dovranno essere accompagnate dagli ordini originali e da una copia della conferma del fornitore svizzero.

Nei casi per i quali l'Ufficio Svizzero di Compensazione, in base a documenti presentatigli, ha riconosciuto precedentemente l'esistenza di transazioni concluse prima del 20 settembre 1940 e ha rilasciato delle approvazioni solo per degli ammontari parziali, occorre presentare nuovamente i documenti (ordini originali e copie delle conferme del fornitore) a detto ufficio.

In tutti i casi bisogna indicare il valore di ogni singolo ordine, la sola indicazione delle quantità ordinate non essendo sufficiente.

L'Ufficio Svizzero di Compensazione si riserva di far controllare, a mezzo esperti od organizzazioni competenti, i dati fornitigli.

Si insiste in modo speciale sul fatto che la registrazione delle transazioni non rappresenta una notifica di credito ai sensi del clearing e che, passato il 20 aprile 1941, nessuna transazione potrà essere ammessa alla registrazione, ai fini di un ulteriore conferimento dell'approvazione dell'Ufficio Svizzero di Compensazione.

84. 9. 4. 41.

Uebersee-Transporte

Zirk. Nr. E. 0055.

Das eidgenössische Kriegs-Transportamt teilt mit:

Export 5, s/s « Villa Franca »: Wir schliessen die Ladung für dieses Schiff am 9. April 1941 ab.

Export 6, s/s « Armando »: Wir ersuchen, mit dem Versand von Exportgütern bis zum Erhalt weiterer Instruktionen zuzuwarten. Wir hoffen, in einigen Tagen genauere Weisungen geben zu können.

Export 7, s/s « Maloja » Panamafolge, 2650 t DW: Wir stellen dieses Schiff zur Verfügung für eine Fahrt von Genua nach Lissabon mit schweizerischen Exportgütern. Dasselbe befindet sich unterwegs von Teneriffa nach Genua mit einer Ladung allgemeiner Waren und kann dort auf zirka 12. April 1941 eintreffen.

Wir ersuchen, uns die Sendungen bis zum 15. April 1941 (hier eintreffend) in der gewohnten Weise anzumelden.

Die Frachtraten sind dieselben wie für Verladung per s/s « Villa Franca », nämlich Winac-Tarif, Kat. 3, ohne Zuschlag.

Wir erteilen auf Wunsch Durchkonossemente nach New York, Brasilien, Argentinien, Uruguay und Portugiesisch-Afrika zu denselben Bedingungen wie für Verladung per s/s « Villa Franca ».

84. 9. 4. 41.

Transports maritimes

Circ. n° S. 0055.

L'Office fédéral de guerre pour les transports communique:

Exportation 5, s/s « Villa Franca »: Le chargement de ce bateau sera terminé le 9 avril 1941.

Exportation 6, s/s « Armando »: Prière d'attendre de nouvelles instructions avant de procéder à l'expédition des marchandises d'exportation. Nous espérons pouvoir donner des précisions dans quelques jours.

Exportation 7, s/s « Maloja », Pavillon du Panama, 2650 t DW: Nous pouvons mettre ce bateau à disposition pour un voyage Gènes-Lisbonne pour des marchandises suisses d'exportation. Le bateau en question est en route de Teneriffa à Gènes avec un chargement de marchandises et arrivera dans ce dernier port vers le 12 avril 1941.

Prière de nous annoncer les marchandises de la façon habituelle jusqu'au 15 avril 1941 (date de réception à Berne).

Les taux de fret sont les mêmes que pour chargement sur vapeur « Villa Franca », soit Tarif Winac, catégorie 3, sans majoration.

Sur demande, nous établissons des connaissements pour New-York, le Brésil, l'Argentine, l'Uruguay et l'Afrique portugaise et cela aux mêmes conditions que pour chargement sur le vapeur « Villa Franca ».

84. 9. 4. 41.

Dominikanische Republik — Zollbefreiungen

Mit Dekret Nr. 400 vom 9. Januar 1941 soll laut ausländischer Pressemeldung bei der Einfuhr von Maschinen, Instrumenten, Geräten, Brennstoffen, chemischen Produkten usw., die für die Verwertung tierischer und mineralischer Düngemittel bestimmt sind, die vollständige Zollbefreiung eintreten; diese Anordnung soll bis zum 31. Dezember 1950 Geltung haben.

84. 9. 4. 41.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 7. April 1941 — Situation au 7 avril 1941

Aktiven — Actif	Fr.		Veränderungen seit d. letzten Ausweis Changements dep. la dern. situation
	Fr.	Fr.	
1. Goldbestand — Encaisse or	2,282,032,291.	—	+ 108. —
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger			
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	1,190,869,577. 06		
andere — autres	2,206,452. 31		+ 1,591,765. 29
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse			
Wechsel — Effets de change	59,585,045. 20		
Schatzanweisungen — Réceptions	152,295,900. —		— 2,765,733. 48
4. Wechsel d. Darlehenskasse d. Eidgenossenschaft			
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération			
5. Lombardvorschüsse mit 10-tägiger Kündigungsfrist			
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	24,999,506. 99		
andere Lombardv. — autres avances s. nant.			— 4,728,609. 30
6. Wertschriften — Titres	71,900,727. 35		— 472,009. 65
7. Correspond. im Inland — en Suisse	5,211,724. 86		+ 625,296. 87
8. Sonstige Aktiven — Autres postes de factif ...	160,725,782. 07		+ 4,605,738. 57
	Zusammen — Total	3,948,726,046. 78	

Passiven — Passif

1. Eigene Gelder — Fonds propres	40,000,000. —		—
2. Notenumlauf — Billets en circulation	2,114,580,990. —		— 31,619,005. —
3. Tägll. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1,568,715,856. 01		+ 29,433,563. 70
4. Sonstige Passiven — Autres postes du passif .	205,479,300. 77		+ 941,997. 60
	Zusammen — Total	8,948,726,046. 78	

Diskontsatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936. | Lombardzinsfuss 2 1/2% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936. | Taux pour avanc. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936

84. 9. 4. 41.

TRANSPORT-VERSICHERUNG
für Import und Export
EIDGENÖSSISCHE
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
(LA FÉDÉRALE)
Talacker 21/23 ZÜRICH Tel. 73433

Zürcher Ziegeleien A.-G. Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

30. ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 25. April 1941, 18 Uhr, in das Zunfthaus zur Zimmerleuten, Zürich, eingeladen.

Vorgängig der Generalversammlung findet für die Herren Aktionäre eine Führung durch das neue Werk Tiergarten statt.

Treffpunkt: 16 Uhr am Eingang Bühelstrasse des Werkes Tiergarten.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1940 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals und Statutenänderung.
5. Konstatierung der Vollzeichnung und Volleinzahlung der Erhöhung des Aktienkapitals.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegen von heute ab im Bureau Talstrasse 83, Zürich, den Aktionären zur Einsicht auf. Dort kann auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bis zum 24. April 1941 im Bureau Talstrasse 83, Zürich 1.

Zürich, den 5. April 1941.

P 896

Der Verwaltungsrat.

Allgemeine Finanzgesellschaft, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 25. April 1941, vormittags 11 Uhr, im Zunfthaus zur Saffran, in Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes sowie des Berichtes der Kontrollstelle für das Jahr 1940. Genehmigung der Jahresrechnung per 31. Dezember 1940 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Verwaltungsratswahlen.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Revisorenbericht und dem Geschäftsbericht für das Jahr 1940 liegen ab heute am Sitze der Gesellschaft, Bleicherweg 5, Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf. Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder anderen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis und mit Mittwoch, den 23. April 1941, bei der Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, Börsegebäude, Zürich, bezogen werden, wo auch der gedruckte Geschäftsbericht pro 1940 erhältlich ist.

Zürich, den 9. April 1941.

P 894

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. C. Stachelin-Stehli.

Oksport AG., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 24. April 1941, vormittags 11 Uhr, im Bureau der Schweiz. Treuhandgesellschaft, Bahnhofstrasse 66, Zürich 1.

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Gründung der Firsorgestiftung der Oksport AG.

Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen ab 7. April 1941 im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 56, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zürich, den 7. April 1941.

P 895

Der Verwaltungsrat.

Loterie de la Suisse Romande

19^{me} Tranche

Liste officielle de tirage du 5 avril 1941

Les 30,000 lots de fr.	3	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par le chiffre	0
Les 30,000 lots de fr.	10	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par le chiffre	1
Les 3000 lots de fr.	20	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	71
Les 900 lots de fr.	50	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	083 413 632
Les 300 lots de fr.	100	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	342
Les 120 lots de fr.	500	sont gagnés par les billets dont le numéro se termine par les chiffres	1278 2129 3585 3000
Les 60 lots de fr.	1000	sont gagnés par les billets portant les numéros	003770 010127 016901 016304 018031 018341 025180 042598 043546 046422 051647 055053 055498 063339 068733 076563 084015 088179 093663 095481 099415 103917 107535 110874 119421 126625 126708 132823 135744 136977 140736 141497 146374 150582 153908 172117 175205 184064 198185 204443 204878 212670 212821 218070 220888 222856 223168 223337 226432 226702 235048 246015 257348 271187 272528 273757 281061 284837 291741 293638
Les 4 lots de fr.	5000	sont gagnés par les billets portant les numéros	036318 050129 183896 216968
Les 2 lots de fr.	10,000	sont gagnés par les billets portant les numéros	162799 188508
Le lot de fr.	20,000	est gagné par le billet numéro	222569
Le gros lot de fr.	60,000	est gagné par le billet numéro	229390
Valeur totale des lots: Fr. 825,000			

Attestation authentique. Le soussigné, M^r J. Baumgartner, notaire à Genève, atteste avoir procédé ce jour, en séance publique tenue à Genève, aux opérations réglementaires du tirage de la 19^{me} tranche de la Loterie de la Suisse Romande, et certifie que les billets portant les numéros ci-dessus indiqués correspondent bien à ceux extraits des sphères. Genève, le 5 avril 1941. (signé) M^r J. Baumgartner, notaire.

Le cumul étant admis sans restriction, sauf pour les lots de fr. 5 et 10, les billets suivants gagnent:

N° 3890 fr. 500.— plus 5.—	N° 018031 fr. 1000.— plus 10.—
• 003770 „ 1000.— „ 5.—	• 018341 „ 1000.— „ 10.—
• 025180 „ 1000.— „ 5.—	• 055481 „ 1000.— „ 10.—
• 212670 „ 1000.— „ 5.—	• 113421 „ 1000.— „ 10.—
• 218070 „ 1000.— „ 5.—	• 212821 „ 1000.— „ 10.—
• 229390 „ 60000.— „ 5.—	• 281061 „ 1000.— „ 10.—
• 71 „ 20.— „ 10.—	• 291741 „ 1000.— „ 10.—
• 016001 „ 1000.— „ 10.—	• 204443 „ 1000.— „ 50.—

Les lots de n'importe quel montant sont payables à la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne. Les lots de fr. 5.— à 1000.— peuvent aussi être payés à la Banque de l'Etat, à Fribourg, la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel; la Banque Cantonale du Valais, à Sion, et à la Société de Banque Suisse, à Genève.

Prescription: Selon l'art. 17 du règlement de la Loterie de la Suisse Romande, tout billet gagnant non présenté dans un délai de six mois, à dater de la publication du résultat du tirage dans la Feuille des Avis officiels du Canton de Vaud, est annulé et le montant du lot acquis à la Loterie.

Les billets gagnants de la 16^{me} tranche tirée le 5 octobre 1940, seront donc présentés le 9 avril 1941.

Impôt à la source. L'impôt pour la défense nationale perçu à la source sur les lots en espèces gagnés dans les loteries organisées en Suisse (arrêté du Conseil fédéral du 9 décembre 1940) est de cinq pour cent. La retenue est effectuée directement par les domiciles de paiement sur les billets entiers gagnant fr. 100.— ou plus et sur les cinquièmes de billets gagnant fr. 20.— ou plus. P 875

J. Dürsteler & Co. A.-G., Wetzikon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 26. April 1941, vormittags 11 Uhr, in das Bureau der Gesellschaft.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Varia.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. April 1941 an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Wetzikon, den 8. April 1941.

Der Verwaltungsrat.

Hallwag A.-G. Bern

Dividenden-Zahlung pro 1940

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 5. April wird der Dividenden-Coupon Nr. 23 mit

netto Fr. 13.35

durch die Kantonalbank von Bern, die Schweiz. Bankgesellschaft, die Eidgenössische Bank sowie an unserer Geschäftskasse eingelöst.

Bern, den 9. April 1941.

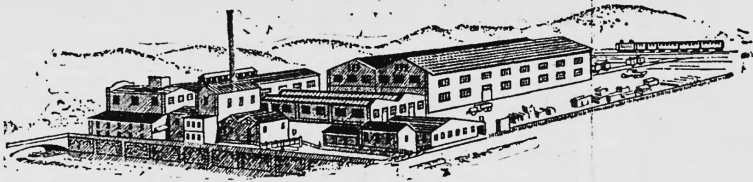
Der Verwaltungsrat.

Spar- und Leihkasse Entlebuch

Die Dividende pro 1940 unserer Aktien wurde gemäss Generalversammlungsbeschluss auf 2 1/2 % brutto festgesetzt. Coupon Nr. 4 wird ab heute mit Fr. 2.20 netto pro Aktie eingelöst.

Entlebuch, den 8. April 1941.

Die Verwaltung.



Aluminium Laufen A.G., Laufen

Sandguss **Kokillenguss** in allen Leichtlegierungen, sowie Bronze und Zink nach Zeichnungen, Modellen, Muster n usw. Größte Leistungsfähigkeit, vor-
Spritzguss **Apparatebau** teilhafte Bedingungen, prima Referenzen. Offerten oder Ver-
Schweisserei **Profile** treterbesuche, fachmännische Beratungen für Sie unverbindlich.

101

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Basel — Liestal — Gelterkinden Gegründet 1819

Kündigung von Obligationen

Hierdurch kündigen wir die zur Zeit kündbaren und bis zum 1. Juli 1941 kündbar werdenden zu

4% verzinslichen Obligationen unserer Bank auf die titelgemässe Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung. (Die zu 4% verzinslichen Titel sind durch frühere Publikation gekündigt worden.) Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung auf

Für diese Obligationen und auch für von uns nicht gekündigte, aber kündbare Titel offerieren wir unter Anrechnung der Kündfrist bis auf Widerruf die

Konversion in 3 3/4 %

mit einer neuen Laufzeit von vier oder fünf Jahren.

Bareinzahlungen auf Obligationen nehmen wir bis auf weiteres mit einer Zinsvergütung von **3 1/2 %** entgegen, **3 1/2** oder **4 1/4** Jahre fest, mit folgender sechsmonatlicher Kündfrist. P 897

Liestal und Basel, den 8. April 1941.

DIE DIREKTION.

Röhrgang AG. Basel

Einladung zur **ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre** auf Mittwoch, den 23. April 1941, 9.15 Uhr, im Restaurant zur Post, Centralbahnstrasse 21, Basel.

Traktandenliste: 1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 3. April 1940.
2. Geschäftsbericht und Vorlage der Jahresrechnung. 3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsführung.
5. Wahl der Kontrollstelle. P 886

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisionsbericht liegen vom 10. April 1941 an im Domizil der Gesellschaft, Kohlenstrasse 54, Basel, zur Einsicht der Aktionäre auf. Der Zutritt zur Generalversammlung wird nur gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes gestattet. Namens des Verwaltungsrates der Röhrgang AG. Basel: **Dr. HANS WEYERHANN.**

„ASTRA“ Compania Argentina de Petroleo S.A.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires convoquée pour le 9 avril 1941 n'ayant pas réuni le quorum est renvoyée au 23 avril 1941, à Buenos-Ayres, avec le même ordre du jour.

Délai de dépôt des actions en Suisse: 16 avril 1941, auprès de la Société de Banque Suisse, à Genève (ainsi que ses sièges, succursales et agences): MM. Pictet & Cie, Rue Dufour 6, Genève.

Sauf modifications signalées dans le délai ci-dessus, les actions déposées en vue de la première assemblée seront considérées comme déposées également pour la seconde. P 858

Société

de Gares Frigorifiques Ports-Francis et Glacières de Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi 24 avril 1941, à 15 h.**, à la Chambre de Commerce de Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Discussion et votation sur les conclusions des rapports du Conseil d'administration et des contrôleurs relatifs aux comptes et au bilan de l'exercice de 1940.
2. Nomination des membres du Conseil d'administration pour une nouvelle période de trois ans.
3. Election du président du Conseil d'administration.
4. Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1941.

Les rapports du Conseil d'administration, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la société, Rue de Montbrillant 46, à Genève.

Les cartes d'entrée pour l'assemblée générale seront délivrées au siège de la société contre présentation des actions ou des certificats de dépôt jusqu'au 23 avril 1941 au plus tard. P 818

Genève, le 1^{er} avril 1941.

Au nom du Conseil d'administration,

Le président: **F. Chenaux.**

Le secrétaire: **A. Marrel.**

Zu verkaufen oder lizenzeise abzugeben:

Schweizerisches Patent Nr. 197033:

Uhrwerkgetriebener Sparautomat,
insbesondere eine Sparuhr.

Anfragen an: **Dr. Schoenberg**, Patentanwalt,
Basel, Bäumlengasse 10. P 961

Auflegung des öffentlichen Inventars

Das öffentliche Inventar über den Nachlass des verstorbenen

Joseph Hank - Brechenmacher

geb. 1883, deutscher Reichsangehöriger, wohnhaft gewesen in **Zürich 1**, Schoffelgasse 11, gewesener Inhaber der Firma Joseph Hank, Restaurationsbetrieb, daselbst, liegt zur Einsicht der Beteiligten bei der unterzeichneten Amtsstelle bis zum 12. Mai 1941 auf.

Zürich, den 8. April 1941.

Notariat Zürich (Altstadt):

P 874 E. Hübner, Substitut.

**Phosphorsäure
techn. Aktivkohle
Gasmaskenkohle
Kali-Wasserglas**

prompt ab Lager lieferbar. P 872
Walter Moesch & Co., Zürich, Chemikalien-Import.

Büro-Organisation
Ratschläge zur Vereinfachung
und Beschleunigung der
Tagesarbeit im Büro
Verlag Organisator & Co.
Zürich 6, Wäg/4147

PATENTE
KIRCHHOFER,
RYFFEL & Co.
ZÜRICH, 51 LÖWENSTRASSE

Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals

Die Generalversammlung unserer Gesellschaft, welche auf den 21. April 1941, 15.15 Uhr, festgesetzt wurde, findet nicht wie angekündigt im Hotel zur Krone, sondern

im **Zunftthaus zu Wirthen (I. Stock) in Solothurn**

statt. P 891

Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals.

Standard Lack- & Farbenwerke A.-G. Zürich-Altstetten

31. ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 24. April 1941, nachmittags 2.15 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Zürich-Altstetten.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1940 nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens und Festsetzung der Dividende.
5. Erneuerungswahl in den Verwaltungsrat.
6. Erneuerungswahl der Kontrollstelle. P 893

Zürich 9, den 7. April 1941.

Der Verwaltungsrat.

Chemin de fer d'intérêt local de Chamonix au Montenvers (Mer de Glace)

Messieurs les actionnaires sont convoqués:

1. en assemblée générale ordinaire

pour le **mardi 29 avril 1941, à 15 h.**, à Annemasse (Haute-Savoie), à la Banque L. Laydernier & Cie, avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires.

Le bilan et les comptes, ainsi que le rapport de Monsieur le commissaire aux comptes, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, en l'étude de M^e H. Moret, notaire, à Annemasse.

2. en assemblée générale extraordinaire

qui se tiendra à l'issue de l'assemblée générale ordinaire, avec l'ordre du jour suivant:

Ratification des modifications apportées aux statuts par le Conseil d'administration dans sa séance du 17 décembre 1940, en conformité de la loi du 16 novembre 1940, et modifications à apporter aux statuts et notamment aux articles 12, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22 et 23.

Messieurs les actionnaires désirant assister à ces deux assemblées ou s'y faire représenter, pourront retirer leurs cartes d'admission, contre dépôt de leurs titres, avant le 25 avril 1941:

à **Lausanne:** à l'Union de Banques Suisses;
à **Genève:** chez MM. Hentsch & Cie, banquiers;
à **Fribourg:** chez MM. Weck, Aeby & Cie, banquiers;
à **Annemasse:** au siège social, en l'étude de M^e H. Moret, notaire;
à **Chamonix:** au bureau de la Compagnie. P 892

Le Conseil d'administration.